

Protokolleintrag vom 21.08.2002

2002/276

Von Prof. Dr. Werner Sieg (SP) und Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) ist am 21.8.2002 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung vorzulegen, die es möglich macht, das Erdgeschoss/den unteren Teil des Hauses an der Spiegelgasse 1 als Dada-Kulturzentrum – Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Erinnerungsort für den Dadaismus mit „Bar Voltaire – einzurichten.

Der Stadtrat soll sich in dieser Weisung an folgenden Leitideen bezüglich Konzept und Finanzierung orientieren:

- Einbezug potentieller Sponsoren bezüglich Miete oder Kauf der Liegenschaft und bezüglich Betriebsbeiträgen
- Einbezug des Kantons Zürich bezüglich Investitionskosten und/oder Betriebsbeiträgen
- Einbezug der interessierten Kulturverbände, Stiftungen und Vereine bezüglich Investitionskosten und/oder Betriebsbeiträgen
- Einbezug des Kunsthauses bezüglich Ausstellungs- und Betriebskonzept
- Im oberen Teil des Hauses an der Spiegelgasse 1 sollen private Nutzungen möglich sein

Begründung:

Es geht jetzt darum, nochmals alles zu versuchen, damit ein Ort geschützt werden kann, der für die Zürcher Kunstgeschichte und weit darüber hinaus von ausserordentlicher Bedeutung ist.

An der Spiegelgasse 1 wurde im Jahre 1916 das Cabaret Voltaire gegründet und so der Grundstein gelegt für den Dadaismus. Der hier begründete Dadaismus wurde für viele Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts zu einem entscheidenden Impuls mit fast schon globalen Konsequenzen.

Diesen Ort gilt es jetzt mit aller Energie und unter Einbezug aller Möglichkeiten zu bewahren.

Die Stadtregierung hat sich im vergangenen Jahrhundert nicht ausgezeichnet durch Verständnis und Engagement für kulturpolitische Anliegen dieser Art (z. B. Café Odeon) – diese unrühmliche Tradition soll nicht verlängert werden.